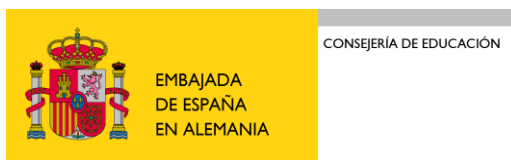


Encuentro Hispánico DSV Berlin-Brandenburg 2020
Sábado, 20 de febrero de 2021 (formato digital)
Desafíos de la pandemia en la educación y en las sociedades hispanas

10.00 – 10.15	Inauguración		
10.15 – 11.00	CONFERENCIA KATHRIN SOMMERFELDT ¿Para bien o para mal? – die Pandemie und der Spanischunterricht		
11.15 – 12.15	TALLERES PARALELOS		
	TALLER 1 NOEMA PÉREZ De la clase presencial a la clase digital: ¿traducción o disrupción?	TALLER 2 JANIS MARDINK Digitale Anwendungen für kommunikative Interaktion nutzen - Wege und Möglichkeiten für den Spanischunterricht zu Hause	TALLER 3 JOSEPHINA SCHRÖDER Digitalisierung vs. Medienkompetenz – zwei Seiten einer Medaille?
12.30 – 13.15	CONFERENCIA FERNANDO TRUJILLO Sociedad y educación en tiempos del Covid-19		
13.45 – 14.30	DSV-Mitgliederversammlung		



Einladung

Encuentro Hispánico DSV Berlin-Brandenburg 2021

Sábado, 20 de febrero de 2021 (formato digital)

Desafíos de la pandemia en la educación y en las sociedades hispanas

Der *DSV*, die *Consejería de Educación de la Embajada de España en Alemania* und der *Instituto Cervantes Berlin* laden herzlich zum Encuentro Hispánico 2021 ein.

Datum Samstag, 20. Februar 2021

Uhrzeit 10.00 bis ca. 14.30 Uhr

Anmeldung: online zwischen dem 04.01. und dem 19.02.2021
Info ab dem 04.01. im <https://dsvberlinbrandenburg.wordpress.com/>

kostenlos

Organisation

Vorstand DSV Berlin-Brandenburg:

Antonio Barquero, Katrin Bergner, Virtudes González, Helene Pachale, Mario Schimanski, Henning Siemers, Luise Wegscheider

Consejería de Educación: Rosario Outes (asesora técnica)

Instituto Cervantes de Berlín: Roberto Ortí (jefe de estudios)

CONFERENCIA

KATHRIN SOMMERFELDT (IQSH Kiel)

¿Para bien o para mal? – die Pandemie und der Spanischunterricht

Die Corona-Pandemie hat auf alle Lebensbereiche Auswirkungen, auch auf Schule, auch auf den Spanischunterricht. Sie stellt eine Zäsur da im kontinuierlichen Lernprozess der Schülerinnen und Schüler, in den Handlungsrountinen der Lehrkräfte, in der Unterrichtsorganisation. Sie generiert, da sie auch die spanischsprachige Welt betrifft, neue interkulturelle Themen. Und sie hilft der Digitalisierung in der Schule auf die Sprünge. Unterricht verändert sich, schneller als gedacht.

Der Eingangsvortrag nimmt all diese Entwicklungen in den Blick, fokussiert aber insbesondere die didaktisch-methodischen Herausforderungen und Chancen. Wie wird sich Unterricht entwickeln? Welche Aufgabenformate sind jetzt geeignet? Wo sind Schwierigkeiten zu erwarten? Die Referentin möchte Impulse geben für die Weiterentwicklung einer Notfalldidaktik des Distanzlernens hin zu einer zeitgemäßen Hybriddidaktik, die Online- und Präsenzunterricht, Selbstlernen und lehrergesteuertes Lernen, synchrone und asynchrone Lernphasen mit einander verbindet. Denn all das wird auch nach der Pandemie noch wichtig sein.

Kathrin Sommerfeldt unterrichtet an einem Lübecker Gymnasium und ist als Studienleiterin und Landesfachberaterin am IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) für die Aus- und Fortbildung der Spanischlehrkräfte in Schleswig-Holstein zuständig. Außerdem arbeitet sie als nebenamtliche Fachaufsicht für Spanisch und Vorsitzende der Zentralabiturskommission in diesem Fach für das Ministerium für Bildung und Wissenschaft in Kiel. Sie ist Mitherausgeberin und Autorin der Zeitschrift «Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch», verfasste ein Handbuch zur Methodik für die Sekundarstufe I und II sowie verschiedene Handreichungen für Spanischlehrkräfte. Fachdidaktische Schwerpunkte: Methodik des Spanischunterrichts, Unterrichtsentwicklung.

TALLER 1

NOEMA PÉREZ

De la clase presencial a la clase digital: ¿traducción o disrupción?

Ahora que enseñar en línea es parte de nuestra *nueva normalidad* y ha dejado de ser algo complementario u opcional, queremos reconsiderar qué es enseñar *online*: ¿Debo hacer lo mismo que hasta ahora, pero en un entorno diferente, o debo cuestionar mi forma de enseñar? ¿Qué aporta la enseñanza *online* al aula de ELE? ¿Qué papel tienen las y los aprendientes en el nuevo entorno digital? De estas preguntas partiremos para reflexionar

sobre la situación actual, analizarla y definir algunas pautas que nos ayuden a mejorar la calidad de la enseñanza *online*.

Noema Pérez es profesora y formadora de ELE, entrenadora intercultural y traductora. En su experiencia como formadora de profesorado se ha especializado en la didáctica a través de las TIC y los medios digitales. En la actualidad, además de cursos de formación para diversas instituciones, imparte cursos online de ELE en la VHS de Berlín.

Es licenciada en Filología Alemana por la Universidad de Salamanca, formadora intercultural titulada por la Universidad Friedrich Schiller de Jena y se ha cualificado en diversas instituciones y universidades en didáctica de las lenguas extranjeras. Es autora de varios artículos y publicaciones dedicadas a la enseñanza-aprendizaje de ELE, así como de materiales para la enseñanza en línea.

TALLER 2

JANIS MARDINK

Digitale Anwendungen für kommunikative Interaktion nutzen - Wege und Möglichkeiten für den Spanischunterricht zu Hause

In diesem Workshop wollen wir der Frage nachgehen, inwiefern Spanischlehrkräfte digitale Möglichkeit nutzen können, um den Fokus des Fremdsprachenlernens als interaktiven Kommunikationsprozess auch im eingeschränkten Schulbetrieb beizubehalten. In diesem Zusammenhang werden Beispiele aus dem (Fern-)Unterricht vorgestellt und mit den Workshopteilnehmer*innen diskutiert.

Janis Mardink ist Lehrer für Spanisch und Biologie am Romain-Rolland-Gymnasium in Berlin-Reinickendorf und Autor von Unterrichtsmaterialien (u. a. RAAbits Spanisch). Er absolvierte das Studium (B. Sc., M. Ed.) an der Freien Universität Berlin sowie anschließend den Vorbereitungsdienst am Friedrich-Ebert-Gymnasium in Berlin-Wilmersdorf. Vor Antritt des Studiums führte ihn ein „weltwärts“-Freiwilligendienst nach Costa Rica (2010-2011). Während des Studiums verbrachte er ein Auslandssemester in La Laguna (Tenerife).

Mardink, Janis/Kornprobst, Sophie (2017): „Emperrado“. Mit einem spanischen Kurzfilm über einen Konflikt zwischen Eltern und Kind bereits im ersten Spanisch-Lernjahr das Hör-Seh-Verstehen schulen. In: RAAbits Spanisch Dezember 2017.

Barth, Julika/Della Sala/Mardink, Janis/Peukert, Hanna (2016): Una piñata para Rosana. Mithilfe einer Bastelanleitung für eine Geburtstagspiñata das Leseverstehen trainieren. In: RAAbits Spanisch November 2016.

TALLER 3

JOSEPHINA SCHRÖDER

Digitalisierung vs. Medienkompetenz – zwei Seiten einer Medaille?

Das Angebot digitaler Tools und Apps für den Fremdsprachenunterricht ist seit der Veröffentlichung des Strategiepapiers *Bildung in der digitalen Welt*

der KMK (2016) entsprechend gewachsen. Zudem wurde die Integration digitaler Medien enorm durch die andauernde Pandemie beschleunigt, die Präsenzunterricht über längere Zeiträume unmöglich machte. Digitale Unterrichtsformate und die Förderung von Medienkompetenz werden seitdem viel diskutiert und häufig synonym verwendet. Doch ein digitalisierter Fremdsprachenunterricht hat nicht automatisch einen medienkompetenzfördernden Unterricht zur Folge. Wieso spielt Medienkompetenz auch im Fremdsprachenunterricht eine wichtige Rolle und wie lässt sich diese sinnvoll im Zuge eines vermeintlichen Digitalisierungsschubs fördern? Im Rahmen unseres Workshops werden wir zu dieser Fragestellung gemeinsam Unterrichtsmaterial evaluieren, Kriterien für eine gelungene Integration digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht erarbeiten sowie die Vielzahl der digitalen Angebote auf den Prüfstand stellen. Ziel soll es sein, den Blick für das wesentliche Potenzial digitaler Werkzeuge zu schärfen und medienkompetenzfördernden Fremdsprachenunterricht – auch mithilfe einer Checkliste – einfach zu erkennen.

Maria-Josephina Schröder ist Lehramtsanwärterin für die Fächer Spanisch und Englisch an der Kurt-Schwitters-Schule in Berlin-Prenzlauer Berg. Sie absolvierte das Studium der Romanistik, Anglistik und Amerikanistik an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Bachelor of Arts, 2011-2016) und arbeitete anschließend als Functional Business Analyst (Access World AG in Zug/Schweiz, 2015-2016). An der Freien Universität Berlin studierte sie von 2017 bis 2020 die Fächer Spanisch und Englisch für das Lehramt an Gymnasien und Integrierten Sekundarschulen (M. Ed.).

Schröder, Maria-Josephina (2020): Auftrag: Medienkompetenz in allen Fächern. Auf der Suche nach Realisierungsmöglichkeiten für den Fremdsprachenunterricht in Zeiten der Aufgabenorientierung, Masterarbeit, FU Berlin, online abrufbar unter <https://refubium.fu-berlin.de/handle/fub188/27883>

Schröder, Maria-Josephina (2020): Digitalisierung und Medienkompetenz. Same same but different? In: Praxis Fremdsprachenunterricht Französisch 5/2020: 12-15.

CONFERENCIA

FERNANDO TRUJILLO SÁEZ (Universidad de Granada)
Sociedad y educación en tiempos del Covid-19

Esta ponencia analiza los cambios sociales emanados de la actual pandemia: alteraciones a nivel organizativo (gestión, colaboración, cooperación), pedagógico (diseño, instrucción, suministro de conocimientos, evaluación) y la metamorfosis tecnológica e infraestructural.

Se considerarán las transformaciones necesarias o posibles para el diseño de una estructura de enseñanza y aprendizaje de lenguas en esta nueva normalidad con la intención de comprenderlos, pero también para ser capaces de gobernarlos y dirigirlos. La nueva normalidad es el resultado de una irrupción dolorosa e imprevista en nuestro ecosistema, pero también

puede ser un tiempo que genere cambios positivos si somos capaces de aprender de las circunstancias que vivimos y sacar lecciones para la configuración de una ecología de aprendizaje más resiliente y ajustada a la realidad.

Fernando Trujillo Sáez es doctor en Filología Inglesa y profesor titular de universidad en el departamento de Didáctica de la Lengua y la Literatura, Facultad de Educación y Humanidades de Ceuta (Universidad de Granada), de la cual fue Vicedecano de Investigación y Relaciones Internacionales y es en la actualidad responsable de la sección departamental de Didáctica de la Lengua y la Literatura. Es miembro del Consejo Asesor de Política Lingüística de la Junta de Andalucía y fue miembro del Comité para la Elaboración del Proyecto Lingüístico de Centro de la Consejería de Educación de la Junta de Andalucía. Es socio fundador y asesor científico de Conecta13 y en 2016 recibió el premio Universidad de Granada-Caja Rural de Granada a la Comunicación e Innovación en Medios Digitales.

Es autor, entre otros, de estos libros: "Educación Bilingüe: integración de contenidos y segundas lenguas" (Editorial Síntesis), "Propuestas para una Escuela en el siglo XXI" (Editorial Libros de la Catarata), "Artefactos digitales. Una escuela digital para la educación de hoy" (Editorial Graó) y "Activos de aprendizaje. Utopías educativas en construcción" (Editorial SM). A lo largo del año 2020 ha publicado dos estudios centrados en el impacto del COVID-19 en educación.